



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

DCLIV. Der Convent des Annenklosters in Salzwedel bescheinigt den
Empfang eines Vermächtnisses, am 13. Juli 1536.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

Rath der alten Stadt Saltzwedel wol vorwart pleiben, vnd von stund an depositum hinderlegt werden, vnd das Nicolaus Lange, er gebe sich in ebestand oder nicht, der Zinse vnd Renthe, auch des Haufes, das darzu gehöret, ane meniglichs Eintrag vnd Vorhinderung die Zeit seines Lebens sol vnd mag gebrauchen. Vnd wan er mit tode vorfallen, das dann die Gildenmeister der Schneider vnser genanten Alten Stadt Saltzwedel, sampt den eldisten des Geschlechts der Langen, einhalts der obgemelten confirmation, darmit sollen trewlichen vnd mit guten Gewissen handeln vnd gebaren. Das wir also vor gut angesehen vnd also zu halten vnd darwider nicht zu handeln vorwilligt haben confirmiren zu lassen vnd bewilligen solchs in crafft vnd macht difes Brieffs, one gewerde. Zu Vrkunth mit Vnsern anhangenden Ingesiegel versiegelt vnd geben zu Cölln an der Spre w, am Sonntage nach Corpöris Christi Taufent fünfhundert Jar, darnach Im sechs vnd dreyffigsten Jare.

Wolfgangus Ketwigg, Doctor,
Cancellarius subler.

Danneil's Kirchengesch. der Stadt Saltzwedel S. 76.

DCLIV. Der Convent des Annenklosters in Saltzwedel bescheinigt den Empfang eines Vermächtnisses, am 13. Juli 1536.

Wie Rebecca wolthers, priorissa, Rickel wolters, Subpriorissa vnde gantze samlinghe des klosters Sancte Annen In der oldenstadt Soltwedell, Bekennen apenbar vor vns, vnse nhakamelinge vnd vor Idermenniglikem, In vnd mith krafft dusses breues, vor all den Jennen, de onn sehen edder horen lesen, dat wy hebben ensangen Eynen vorsegelden breff, In eynen kleynen lade beflaten, ludende vppe twe Hundert vnd achtentich marck luneborger weringhe houetsummen vnd teyn marck Sofs schillinge vnde vier penninge iarlike renthe, ock luneborgher webringe, welkeren breff de dogetfame vnd zelige frowe Lucie, Hans wolthers zeliger nhagelaten wedewe, In ohrem Testamente vnsem kloster hefft ghegeuen vnd de dogetfame Ilfze, des Erbaru vnd vhesten Curdt Ermentryke ehelike Hueffrowe, or leue Sufter, densuluighen breff In Jeghenwardicheyt des rades der oldenstadt Soltwedell vnd mith willen ohres Huefheren Curdt Ermentryck vpgenanth vmme bede willen, anghesehen, sunderlike ghunst vnd lieue, de szie tho vnser samlunghe vnde kloster hefft, den breff willig vns vorandwerdet, Mith deme bescheyde, dat de doghensame frowe Ilfze vpghevanth de iarlike renthe, alz teyn marck Sofz schillinghe vnd veer penninck, iarlikes schall vphemen vnde bruken de tidt ores leuendes. Na affcheyde ohrer Sufter Ilfen sunder ores lyues erffen, dath godt schicke na synem gotliken willen, schall de breff sampt den tyntsen ewich by vnseme kloster blyuen, Doch leuede de vakenghedachte Cordt Ermentryck den doth vnd auescheidt Ilfen, syner ehelik Hueffrowen; Szo bewillinghen thoftaden vnde fulborden wy Curde Ermentryke desuluigen iarlike renthe, nomlick teyn marck Sofz schilling vnd vier penninck, alle Jar de tidt synes gantzen leuendes, schall ock vphemen vnde bruken. Des hefft sich Curdt vorwilleth, dath he diewile he leueth iarlikes schall vnd will eyn eherlich bath van den

renthen In vnzeme kloster doen, vnd so ferne alse he dath bath iarlikes deyt, Szo laue wy alle duffe vorghefchreuen punckte vnde artikell duffes breues sampt vnd besunderen; Laue wy vor vns vnd vnse nhakamelinge, deme Erbarn vnd vhesten Corde Ermentryke, Hsen, syner eheliken Huesfrowen, siede, vhalte vnd vnuorbraken wol tho holdende. Tho mehrem ghelouen vnde wissenheyth hebbe vnser klostere Inghefegell wiliken heten hangen nedden an duffen breeff, De gheschreuen vnd gegeuen is Nha der gheburth cristi vnser heren Dufent viffhundert, dar nha In deme Sofz vnddruttigsten Jare, an deme donredage na kiliani martiris.

Nach einer notariellen Copie im Salziv. Archiv XXXVII, 28.

DCLV. Kurfürst Joachim befehlt dem Amtmann und dem Rath in Saltwedel den Reformationsversuch des M. Nicolaus List zu hindern, am 15. Juli 1536.

Joachim etc. Vnsere etc. Wir haben euer schreiben mit anzeig, was vnbillichs furnemens sich einer, M. Nicolaus Listen gnant, gein tewren pfarrer oder Prediger vatterstanden Inhalts aller Erzehlung, wie sichs begeben, lesendts vernommen. Vnd besremdbt vns nicht allein, sondern gereicht vns auch zu merklicher beschwerung, daz sich derselbig Nicolaus Listen, on allen beuelh, Geheisz vnd Gebure solches reformirens vnternympt . . . wie wir auch in ernstlicher Meynungk begeren ihm anzufagen, daz er dauon abstundt, dan wir wollen, daz es noch zur Zeit bei allen ceremonien auch mit feyren der Apostel, vnd anderer fest, wie von Alters gescheen vnd herkommen ist, bleiben vnd gehalten werden solle one einigk Veranderunghe. Darumb vnser Beuelch, Ihr wollet darob vnd an sein, daz derselb Nicolaus Listen sich des reformirens vnd vndienstlichen Nachredens über den Pfarrer enthalte vnd des seinen warte; wo es aber nicht geschicht vnd er oder andere in dem sich wider gebur halten würden, dieselbe nemet in gehorsam vnd gebt vns solches weiter zu erkennen, wollen wir vns mit geburlicher straff wol zu halten wissen. Des wir euch gnediger meynungk in Antwort nicht verhalten wollen. Datum Chorin, Sonnabends nach Margarethe, Anno etc. XXXVI.

Vnsere Amtmann zu Saltwedel, Rath vnd lieben getrewen Frantz von Bartenleben, auch Burgermeistern vnd Rathmannen beider vnser Stadt Saltwedel.

M. Nicolaus Listen belangend.

Danneil's Kirchengesch. d. St. Saltwedel. S. 75.